

# Qualitätsmanagement im Brandschutz

Ein Ansatz, wie Brandschutz mit den Werkzeugen des Qualitätsmanagements nach ÖNORM EN ISO 9001:2008 prozessorientiert unterstützt werden kann.

## **RA-PRO Walter Raidl Projects e.U.**

Brauhausgasse 20, 2325 Himberg

Tel +43(0)676 3913213

Fax +43(0)2235 84113

E-Mail: office@rapro.at

**Qualität war schon immer ein Thema, wie schon der erste verschriftlichte Gesetzestext der Menschheitsgeschichte – der Codex Hammurabi – zeigt:**

*Wenn ein Baumeister einem Bürger ein Haus gebaut, aber seine Arbeit nicht fest genug ausgeführt hat und das Haus, das er gebaut hat, eingestürzt ist und er dadurch den Hauseigentümer ums Leben gebracht hat, so wird dieser Baumeister getötet;*

*wenn er den Sohn des Hauseigentümers dadurch ums Leben gebracht hat, so tötet man den Sohn dieses Baumeisters;*

*wenn er einen Sklaven des Hauseigentümers dadurch ums Leben gebracht hat, so gebe er dem Hauseigentümer einen Sklaven mit dem gleichen Wert;*

*wenn ein Baumeister ein Haus baut und macht die Konstruktion zu schwach, dass eine Wand einstürzt, dann soll er sie auf eigene Kosten wieder aufbauen;*

*wird beim Einsturz Eigentum zerstört, so stelle der Baumeister wieder her, was immer zerstört wurde: Weil er das Haus nicht fest genug baute, baue er es auf eigene Kosten wieder auf.*

Soweit Qualitätsmanagement aus vorbiblischer Zeit. Das Ziel war vielleicht dasselbe wie heute, jedoch waren die damaligen Methoden aus heutiger Sicht wohl eher fragwürdig.

## **Was versteht man nun unter Qualität?**

### **Qualität im Besonderen für den Brandschutz?**

**Merkmale für Qualität sind ...**

- ... die Erfüllung von Anforderungen

Im Brandschutz sind das die technischen Normen (wie z. B. ÖNORM 3070 – Planung, Projektierung, Installation,

Inbetriebnahme und Instandhaltung von Brandmeldeanlagen und Brandfallsteuerungen), sowie technische Rahmenbedingungen für den vorbeugenden Brandschutz (wie z. B. TRVB 123 S) welche erfüllt werden müssen.

Des Weiteren sind aber auch noch andere Vorgaben und Rechtsnormen wie Gesetze (Arbeitnehmerschutzgesetz), Verordnungen (Arbeitsstättenverordnung), Bauvorschriften, Bescheide und Auflagen ausschlaggebend. Ebenso können privatwirtschaftliche Verträge zu beachten sein. Es gibt Anforderungen vom Kunden, vom Architekten, vom Statiker, vom Nutzer...

Das sind alles Anforderungen, die an ein Brandschutzprojekt gestellt werden können, welche schlussendlich ihren Niederschlag in der Qualität haben sollten.

- ... das wichtige Kriterium der Kundenzufriedenheit

Wann ist ein Kunde zufrieden?

Wenn alle Wünsche und auch alle Notwendigkeiten erfüllt sind und diese mit wirtschaftlich minimalem Aufwand erreicht wurden.

Werkzeuge zur Erreichung von Qualität sind unter anderem ...

- ... das Qualitätsmanagement (QM)

QM sind alle Tätigkeiten, die die Qualität sicherstellen.

- ... das Qualitätsmanagementsystem (QMS)

ist das Managementsystem zum Leiten und Lenken einer Organisation in Sachen Qualität.

Hört man den Begriff „Qualitätsmanagement“ und „Qualitätsmanagementsystem“ denken viele an eine Flut von Dokumenten, Handbüchern, Formularen, Checklisten usw.

Qualitätsmanagement und das Qualitätsmanagementsystem sind jedoch Werkzeuge und Hilfsmittel unter der

Voraussetzung, dass diese richtig aufgesetzt und richtig angewendet werden. Alle mit einem Qualitätsmanagementsystem Arbeitenden, müssen von der Sinnhaftigkeit und den nutzbringenden Eigenschaften des Systems überzeugt sein und diese Überzeugung leben und weitertragen. Die Norm spricht von Einbeziehung der Mitarbeiter und schreibt diese sogar vor.

Eine der vordringlichsten Aufgaben bei der Entscheidung, ein Qualitätsmanagementsystem einzuführen ist, alle Beteiligten von der Wichtigkeit und vom Nutzen zu überzeugen. Gegen den Widerstand der Beteiligten lässt sich ein Qualitätsmanagementsystem nicht einführen und schon gar nicht betreiben.

Im Brandschutz findet man Qualitätsmanagementsysteme zwingend nur in den TRVBs, welche Brandmeldeanlagen und elektroakustische Notfallsysteme betreffen. Firmen, welche die Planung, Montage, Inbetriebsetzung, Service oder Wartung solcher technischer Brandschutzeinrichtungen vornehmen, sind gezwungen ein Qualitätsmanagementsystem zu installieren und dieses auch einer Zertifizierung zu unterziehen. Eine Ausweitung auf Errichter anderer Brandschutzeinrichtungen wäre zu überdenken.

Ebenso haben die Inspektionsstellen für Brandschutzeinrichtungen und die Zertifizierungsstellen für Fachfirmen ein Qualitätsmanagementsystem installiert, betreiben dieses und halten es aufrecht. (z. B. nach ÖVE/ÖNORM EN ISO 17020 oder 17056 – ähnlich wie es die Norm ÖNORM EN ISO 9001:2008 vorsieht.)

## Im Qualitätsmanagement unterscheidet man verschiedene Prozessstypen:

### Ein Qualitätsmanagementsystem unterscheidet drei Hauptarten von Prozessen:

- **Managementprozesse (Führungsprozesse der Organisation)**
- **Geschäfts- oder Kernprozesse**
- **Support- oder Unterstützungsprozesse**

In der Mehrzahl der Organisationen wird der Prozess „Brand- und Arbeitnehmerschutz“ als Supportprozess geführt. Wie der Name schon ausdrückt, dienen diese Prozesse unterstützend dem Geschäftsprozess. Eine strikte Einteilung der Prozesse in diese drei Arten kann jedoch nicht getroffen werden, da diese von der jeweiligen Organisation abhängig ist. Eine Organisation, welche als Geschäftszweig die Beistellung von externen Brandschutzbeauftragten hat, wird diesen als Kernprozess führen.

## Praktischer Einsatz von Qualitätsmanagement im Betrieb für den vorbeugenden Brandschutz

### Zu Beginn sollte man sich folgende Fragen stellen:

- Wie ist der vorbeugende Brandschutz organisiert?
- Gibt es einen Brandschutzbeauftragten?
- Mehrere Brandschutzbeauftragte (BSB)?
- Gibt es behördliche Vorschriften eine BSB zu installieren?
- Hat der BSB alle Unterlagen?
  
- Gesetze
- Verordnungen
- Bauordnung (OIB)
- Bescheide
- Normen
- TRVBs
- Baupläne
- Brandschutzkonzept
- Brandschutzpläne
- Fluchtwegepläne
- Evakuierungskonzept
- Unterlagen für die Eigenkontrolle
- Unterweisungsunterlagen
- Unterlagen für Ersatzmaßnahmen

Als adäquate Unterstützung sei hier die Rechtsdatenbank erwähnt, wie sie beim Umwelt-Management-System nach EMAS (Eco-Management Audit Scheme) vorgeschrieben ist. Mit diesem System werden in einer Datenbank alle relevanten Rechtsvorschriften – wie Gesetze und Verordnungen, aber auch Bescheide und projektspezifische Auflagen – gesammelt und zentral für alle beteiligten Organisationsbereiche zur Verfügung gestellt.

Für das Management einer Organisation (laut Norm kann es eine Firma, ein Verein oder eine sonstige Organisationsform sein) ergibt sich die Forderung, seine **Qualitätspolitik** zu erstellen und zu kommunizieren. Natürlich soll die gesetzliche Verpflichtung nach der Obsorge gegenüber den Arbeitnehmern, wie sie im Arbeitnehmerschutzgesetz gefordert wird, in der Qualitätspolitik seinen Niederschlag finden. So ist die Installation eines Brandschutzbeauftragten auch ohne behördliche Verpflichtung angeraten.

Diese **Qualitätspolitik** wird vom Management in Qualitätsziele eingebracht. Dieses Ziel darf den Aspekt des Brandschutzes nicht übersehen. Ein Qualitätsziel kann zum Beispiel sein, dass die Anzahl der Fehl- oder Täuschungsalarme der Brandmeldeanlage gleich Null sind.

Hier wird der Brandschutzbeauftragte in das Qualitätsmanagementsystem direkt eingebunden.

Aus der oben angeführten Aufstellung der Unterlagen für den BSB lässt sich eine Checkliste erstellen, welche Teil des QMS wird.

Änderungen in den Unterlagen, den Rechtsvorschriften, Änderungen in den Produktionsbedingungen, Änderungen in den baulichen Gegebenheiten oder Änderungen in der Struktur der Organisation müssen sich auch in dieser Checkliste niederschlagen.

Hiermit erreichen wir den nächsten Pfeiler des QMS, das ist der **kontinuierliche Verbesserungsprozess**.



Schematische Darstellung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses

### **Für den Brandschutz lässt sich der kontinuierliche Verbesserungsprozess auf die tägliche Arbeit des Brandschutzbeauftragten übertragen:**

- Sind neue Unterlagen/Normen/Vorschriften dazugekommen oder weggefallen?
- Gibt es technische/organisatorische Änderungen im Aufgabenbereich?
- Sind Änderungen in der Produktion/Dienstleistung angefallen?
- Fehlen Punkte in der Checkliste oder sind diese nicht mehr aktuell?
- ...

### **Durch den kontinuierlichen Ablauf der Schritte**

- Planen
- Umsetzen
- Überprüfen
- Korrigieren

werden Schwachstellen und Änderungspotenziale aufgezeigt, Änderungen eingebracht und umgehend einer Überprüfung unterzogen. Aufgedeckte Schwachstellen und Fehler werden aufgezeigt, Änderungen ... (somit schließt sich der Kreis).

Das Qualitätsmanagement basiert auf 8 Prinzipien, welche sich auch im Brandschutz widerspiegeln.

- Kundenorientierung (im Brandschutz ist der Kunde der zu schützende Mensch und materielle Werte)
- Führung (die Führung einer Organisation hat den Brandschutz als Managementaufgabe)
- Einbeziehung der Personen (Einbeziehung der BSB und aller Menschen in der Organisation)
- Prozessorientierter Ansatz (die Aufgaben werden in verschiedene Prozessen unterteilt)
- Systemorientierter Managementansatz (Leiten und Lenken für den nachhaltigen Erfolg einer Organisation – auch im Brandschutz)
- Ständige Verbesserung (kontinuierlicher Verbesserungsprozess)
- Sachlicher Ansatz zur Entscheidungsfindung (Entscheidungen sind sachlich fundiert)
- Lieferantenbeziehung zum gegenseitigen Nutzen (Lieferanten werden bewertet und zu einer guten Beziehung zu gegenseitigem Nutzen eingeladen)

Jedes Brandschutzprojekt sollte bei seiner Planung, Einführung und Umsetzung mit den Werkzeugen des Qualitätsmanagements begleitet werden. Nur so ist der effizienteste Schutz mit minimalem wirtschaftlichem Einsatz gewährleistet.

In Betrieb befindliche Brandschutzprojekte und Brandschutzeinrichtungen können unter Zuhilfenahme des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses die geplanten Qualitätsstandards halten, und Schwachstellen rechtzeitig ausgemerzt werden.

Es steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite

der Autor Walter Raidl.

Er ist  
Selbständige Sicherheitsfachkraft, Baukoordinator  
zertifizierter Qualitätsmanager,  
zertifizierter Umweltmanager  
zertifizierte SGU-Führungskraft  
diplomierter Projektmanager

und hat langjährige Erfahrung in Brandschutzprojekten.  
[www.rapro.at](http://www.rapro.at)